

Ralf Ruhl

Ein großartiges Buch – und eine beklemmende Migrationsgeschichte

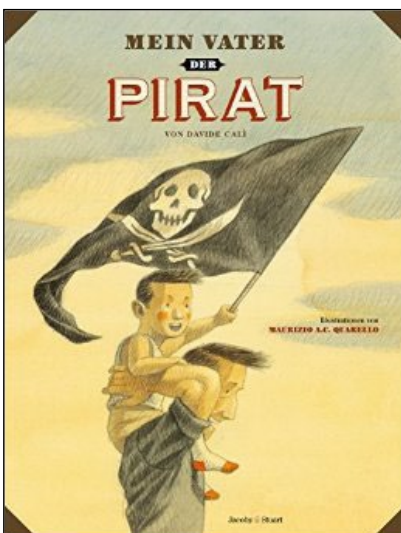
Davide Cali's »Mein Vater der Pirat«

Söhne vergöttern ihre Väter. Bis – naja, bis sie merken, dass auch Papa Fehler macht und nicht alles kann. Am besten ist es natürlich, wenn der Vater groß und stark ist und einen Super-Job hat. Wie Feuerwehrmann, Astronaut – oder eben Pirat. So wie dieser Papa. Der erzählt, wenn er denn einmal im Jahr für zwei Wochen nach Hause kommt, tolle Geschichten. Von seinen Piratenkumpels: dem mit dem Tattoo, dem mit dem Bart, dem Zwerg, dem Friseur und dem Koch. Und er bringt immer etwas mit. Wie z.B. eine echte Piratenflagge. Oder die Schatzkarte.

Klar, einem Achtjährigen erklärt man die Abwesenheit übers Jahr auf möglichst interessante Weise. Wer will schon mit seinem Sohn Ärger haben oder blöd dastehen, wenn er nur zwei kostbare Wochen hat? Doch dann der Unfall. In Belgien, im Bergwerk. Denn dorthin ist der Vater immer von Italien aus aufgebrochen. Schwer verletzt ist er. Und auch der Sohn. Denn das mit dem Piratentum war alles nicht wahr!

Ein Vater, der gelogen hat. Über sein ganzes Leben! Wie kann man dem je wieder verzeihen? Wie kann man die eigene Geschichte wiederfinden? Erst bei einem Treffen der ehemaligen Bergleute beginnt der Junge zu verstehen. Und seinen Vater wieder zu lieben.

Ein großartiges Buch – und eine beklemmende Migrationsgeschichte. Die zeigt, was die Notwendigkeit in einem anderen Land zu arbeiten der Familie antut. Wie sich dies fortsetzt in der folgenden Generation. Wunderbar eingefangen in realistischen Zeichnungen von Maurizio Quarello: Farben, die Stimmungen zeigen. Die Düsternis der Dampflok und des Krankenbetts. Die ausgemergelte Entschlossenheit in den Gesichtern der Bergleute. Die Sonne auf ihren Körpern, wenn sie als Piraten erscheinen. Die Liebe der Frau im roten Kleid. Und das Meer. Blau. Riesig. Versprechend.



Davide Cali
Mein Vater der Pirat
 Jacoby & Stuart 2014
 ISBN 978-3-942787-39-0
 48 Seiten
 14,95 Euro
 empfohlen ab 8 Jahre
<http://www.jacoby-stuart.de/buecher-von-jacoby-stuart/kinderbuch/bilderbuch/mein-vater-der-pirat/>

**Autor****Ralf Ruhl**

Leitender Redakteur beim online-Portal vaeter-zeit.de. Vater eines Sohnes und einer Tochter, lebt mit Familie in Göttingen. Begeisterter Vorleser zu Hause, manchmal auch in Kita und Schule. Pädagogischer Mitarbeiter in der Familienberatungsstelle der AWO in Eschwege.

✉ Ralf.Ruhl@t-online.de

🌐 www.vaeter-zeit.de

Redaktion**Alexander Bentheim (V.i.S.d.P)**

✉ Postfach 65 81 20, 22374 Hamburg

☎ 040. 38 19 07

📄 040. 38 19 07

✉ redaktion@maennerwege.de

🌐 www.maennerwege.de

Zitiervorschlag

Ruhl, Ralf (2015): Davide Cali: Mein Vater der Pirat. Jacoby & Stuart 2014 (Rezension). www.maennerwege.de, April 2015.

Keywords

Biographie, Kinderbuch, Pirat, Sohn, Sozialisation, Vater.

Allgemeine Hinweise zum Online-Angebot von MännerWege.de

Für die Richtigkeit der in einem Beitrag verwendeten und zitierten Informationen sind ausschließlich die Autoren und Autorinnen verantwortlich. Jede nicht-autorisierte Vervielfältigung oder Verwertung eines Beitrags als Nachdruck oder im Dateiformat zu kommerziellen Zwecken stellt eine Verletzung des geltenden Urheberrechts dar und ist nicht gestattet. Bei jeder nicht-kommerziellen Verwendung erbitten wir einen Link und/oder ein Belegexemplar. Die in einem Beitrag veröffentlichten Ansichten spiegeln die der Autoren und Autorinnen wider und entsprechen nicht unbedingt auch der Meinung der Redaktion. Mit der Publikation eines Beitrags möchten wir die Vielfalt männlicher Lebensweisen, Erfahrungen und Meinungen illustrieren, insbesondere wenn diese zum produktiven Dialog zwischen Geschlechtern, Generationen und Kulturen beitragen.